

Boletus	Jahrg. 3	Heft 2	1979	Seiten 36 bis 40
---------	----------	--------	------	------------------

HEINRICH DÖRFELT

Beachtenswerte Erdstern-Funde in der DDR

Die Bearbeitung der *Geastrales* der DDR (vgl. DÖRFELT, KREISEL & BENERKERT 1979) brachte es mit sich, daß sehr viele Floristen, Studenten u. a. Pilzfreunde auf die auffallenden Pilze aufmerksam gemacht wurden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß bereits unmittelbar nach Abschluß der Arbeit zahlreiche Nachträge zu den Verbreitungskarten eingingen. Darunter befanden sich auch solche Funde, die für das Verbreitungsbild der Arten in der DDR wesentlich sind. Auf einen solchen Fund wurde bereits im Pilzatlant (BOLETUS 2 (2), 4. Umschlagseite) aufmerksam gemacht, auf *Geastrum berkeleyi* MASSE vom Süden der DDR. Einige weitere interessante Funde seien hier vorgestellt:

1. Ein diplostomatisches *Geastrum rufescens* PERS.

In der Dölauer Heide bei Halle wurde am 22. 9. 1977 von G. HIRSCH im Kiefernforst ein *Geastrum rufescens*-Fruchtkörper gefunden, der seitlich an der Exoperidie ein zweites Peristom aufweist und an der Basis der Exoperidie unter diesem Peristom eine Ausstülpung besitzt, die äußerlich zunächst den Ansatz eines dritten Peristoms vermuten läßt. Im Schnitt zeigte sich jedoch, daß diese Ausstülpung an der Basis der Exoperidie am ehesten als unvollständig ausgebildeter zweiter Stiel der Endoperidie zu deuten ist, denn dieses Gebilde ist mit sterilem Hyphengeflecht ausgefüllt, das mit der Columella in Verbindung steht und auch mikroskopisch völlig dem Columella-Plectenchym gleicht (vgl. Abb. 1 und 2).

Obgleich *Geastrum rufescens* in der Regel als eine Art beschrieben wird, deren glebaumhüllende Endoperidie nicht gestielt ist, sondern der Exoperidie aufsitzt, zeigt sich doch, daß meist ein kurzer, erst trocken deutlich erkennbarer Stiel vorhanden ist. Die Exoperidie wird an ihrer Basis bei *G. rufescens* auffallend dicker und geht in den kurzen Stiel über, der wie die Faserschicht der Exoperidie aufgebaut ist (vgl. Abb. 3).

Polystomie ist bei *Geastrum*-Arten durch STANĚK (1958/1 und 2) bereits bekannt geworden. STANĚK fand in der ČSSR bei neun Arten Diplostomie: bei *G. minimum* SCHW., *G. quadrifidum* PERS., *G. coronatum* PERS. (sub. *G. limbatum* FR.), *G. rufescens* PERS., *G. nanum* PERS., *G. pectinatum* PERS., *G. striatum* DE CAND. (sub. *G. bryantii* BERK.), *G. campestre* MORG., *G. floriforme* VITT. Bei zwei dieser Arten, bei *G. quadrifidum* PERS. und *G. pectinatum* PERS. wurden neben diplostomatischen auch tetrastomatische Fruchtkörper gefunden.

Von *G. rufescens* gibt STANĚK nur einen einzigen Fundort eines diplostomatischen Fruchtkörpers an. Er stammt vom Böhmischem Mittelgebirge: „České Stredohorí u hradu Košálova“.

2. *Geastrum smardae* V. J. STANĚK, ein neuer Fund in der DDR

Zu den bekannten Fundorten in der DDR (Magdeburger Börde, Leipzig, Rochsburg) kommt eine Lokalität hinzu: Dr. S. RAUSCHERT sammelte *G. smardae* im Ort Staßfurt zwischen dem Bahnhof und dem südlichen Stadtrand (Richtung Rathmannsdorf). Zwei Fruchtkörper erschienen zwischen dem Pflaster auf einem

Bürgersteig nahe eines Beton-Zaunssockels. Der Fund von diesem anthropogenen Standort bekräftigt die Vermutung, daß *G. smardae* in der DDR eine synanthrope Art ist. Der Pilz ist bei uns nur in Siedlungsnähe an stark anthropogenen Standorten gefunden worden.

3. *Geastrum umbilicatum* FR., zwei neue Nachweise von der DDR

Bei einer ersten Sichtung des bisher unbenutzbaren Herbariums von SCHLECHTENDAL durch Dipl.-Biol. U. BRAUN wurden zwei *Geastrum*-Kollektionen gefunden, die beide zu *G. umbilicatum* (= *G. badium* auct. non PERS.) gehören (det. H. Dörfelt). Eine Kollektion trägt die Aufschrift „*Geastrum coronatum* P.“, die zweite „*Geastrum quadrifidum* Per. Schloß Mansfeld in (11) Februar 1830“. Der Fundort der zweiten Kollektion liegt auf dem MTB-Raster 4434/2 im hercynischen Trockengebiet.

Ein weiterer Fundort von *G. umbilicatum* wurde von K. v. SUCHODOLETZ festgestellt (det. H. DÖRFELT, Belege Herb. DÖ.). Eine reichliche Kollektion wurde bei Neuruppin im Bezirk Potsdam gesammelt. Zum Fundort ist vermerkt: „Tornowsee, Ablage Buchhorst, grasige Stelle auf dem Zeltplatz unter *Quercus robur* (4. 9. 1977)“.

Die beiden Fundorte des in der DDR sehr seltenen Erdsternes passen gut in das bisher ermittelte Verbreitungsbild. Die wenigen sporadischen Vorkommen des Pilzes stammen vom Gebiet der Mittleren Saale, vom hercynischen Trockengebiet, von der Mittelmark und vom Stechlinseegebiet.

4. *Geastrum quadrifidum* PERS.

Die Art fruktifiziert meist bei Nadelgehölzen. Auf das Vorkommen in Laubwäldern wurde jedoch bereits mehrfach aufmerksam gemacht (DÖRFELT 1976, DÖRFELT, KREISEL, BENKERT 1979). Es wurden in Thüringen mehrfach Funde von Kalk- und Buchenwäldern bekannt. Ein neuer Fundort vom Kyffhäuser stammt von einem Gips-Buchenwald mit fehlender Strauch- und spärlicher Krautschicht („Fagetum nudum“), der soziologisch zum Carici-Fagetum zu stellen ist. Der Fund ist bezüglich der ökologischen Amplitude des Pilzes von Interesse.

Die Fruchtkörper erschienen sehr gedrängt (ca 200 cm² waren mit 28 Fruchtkörpern bedeckt) an einem vom Fallaub entblößten Gips-Steilhang: 13. 4. 1979; Bad Frankenhausen, sw- exp. Hang; Hornungs-Schweinsköpfe, ca. 350 m w des Waldschlößchens, leg., det. H. DÖRFELT, Beleg: Herb. DÖRFELT.

5. *Geastrum triplex* JUNGH.

Das immer häufigere Auftreten des Pilzes läßt die Vermutung zu, daß sich die Art in Ausbreitung befindet. Neben naturnahen mesophilen bis trockenen Wäldern werden auch viele anthropogene Standorte besiedelt (Parks, Syringa-Gebüsche, Forste). Ein Fund auf Kompost zeigt, daß sich die Art auch an sehr eutrophen, anthropogenen Standorten zu behaupten vermag. Dies stützt die Hypothese der Ausbreitung der Art. Der Neufund ist von Interesse für das ökologische Verhalten der Art: März 1979 (überwinterter Fruchtkörper) 6 km no Nordhausen, in Buchholz, auf mehrjährigem Komposthaufen (alter, vererdeter Mist) unter *Urtica*-Gestrüpp; leg. H. NEUWIRTH, det. F. GRÖGER, rev. H. DÖRFELT. Beleg: Herb. DÖRFELT.

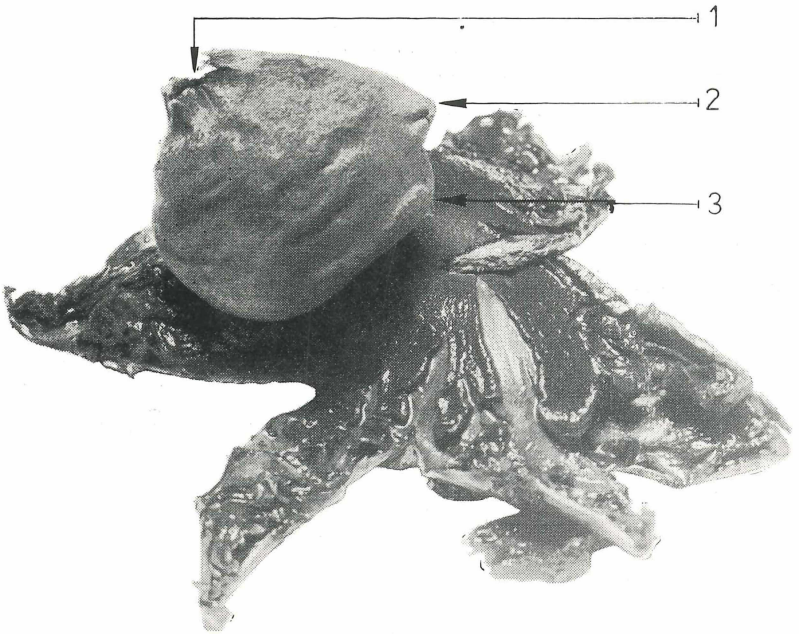


Abb. 1 und 2: Diplostomatischer Fruchtkörper von *Geastrum rufescens* PERS. Erläuterungen siehe Seite 40!

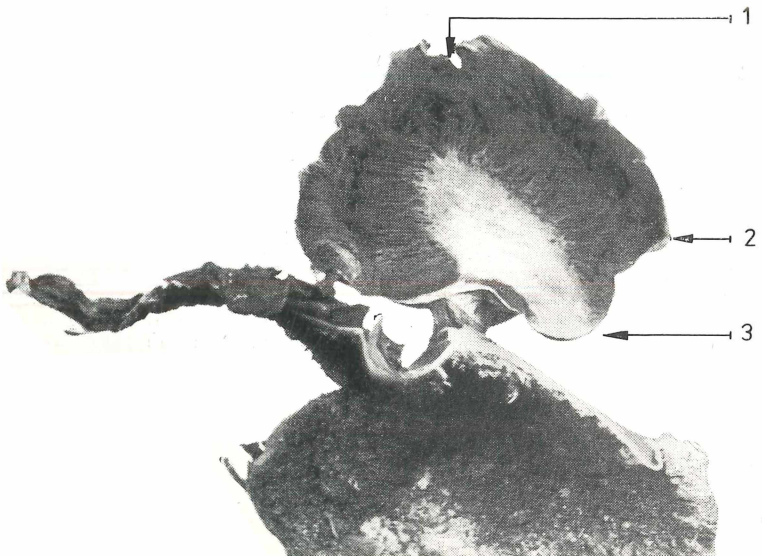




Abb. 3: *Geastrum rufescens*, normal ausgebildeter Fruchtkörper im Schnitt; Fund vom Harz: Naturschutzgebiet Questenberg, Picea-Betula-Fagus-Bestand, leg. H. DÖRFELT (19. 10. 1974), Herb. (25. 9. 1977) Herb. H. DÖRFELT, Foto: G. HENSLING

Abb. 4 und 5: Siehe Seite 40!



Abb. 6: *Geastrum umbilicatum* FR.
Fruchtkörper vom Herb. SCHLECHTENDAL (jetzt HAL) sub. „*G. coronatum* P.“, Foto: G. HENSLING

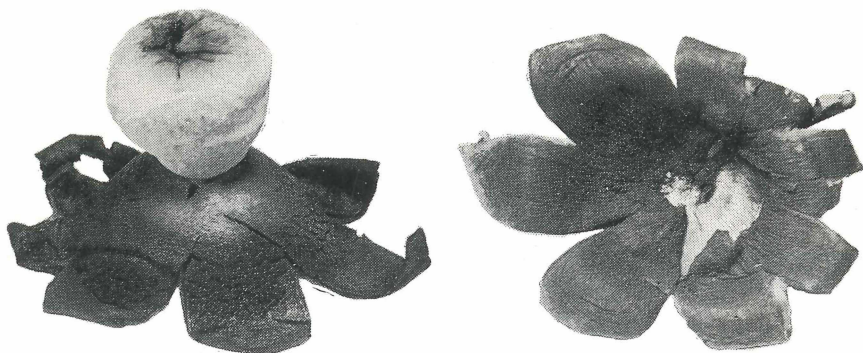


Abb. 4 und 5: *Geastrum smardae* V. J. STANĚK

Abb. 4: ein gesamter Fruchtkörper, Abb. 5: der gleiche Fk. von unten; Fund von Staßfurt (im Ort), leg. S. RAUSCHERT, Herb. S. RAUSCHERT (10. 9. 1977), Foto: G. HENSLING

Erläuterungen zu Abb. 1 und 2

Abb. 1: gesamter Fruchtkörper, Abb. 2: Fruchtkörper im Schnitt; die Zahlen bedeuten: 1 = apikales Peristom, 2 = seitliches Peristom, 3 = Ausstülpung der Basis der Endoperidie;

Fund von Halle; Dörlauer Heide (Kiefernforst), leg. G. HIRSCH, Herb. H. DÖRFELT. Foto: G. HENSLING

Literatur

DÖRFELT, H. (1976): Beiträge zur Pilzgeographie des hercynischen Gebietes. III. Reihe: Weitere thermophile Elemente der Pilzflora (*Geastraceae*). *Hercynia* N. F., 13: 393—445.

DÖRFELT, H., KREISEL, H. & BENKERT, D. (1979): Die Erdsterne der Deutschen Demokratischen Republik. *Hercynia* 16 (1): 1—56.

STANĚK, V. J. (1958/1): Polystomasie u rodu *Geastrum* PERS. *Česká Mykol.* 6: 58—70.

STANĚK, V. J. (1958/2): Doplněk ke zprávě „Polystomasie u rodu *Geastrum* PERS.“, otištěné v minulém čísle *České mykologie*. *Česká Mykol.* 6 sesit 6—7, Separatum p. 1—5.

Dr. H. DÖRFELT, Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Geobotanik und Botanischer Garten, DDR-402 Halle/S., Neuwerk 21

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich

Artikel/Article: [Beachtenswerte Erdstern-Funde in der DDR 36-40](#)